



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse

10.5.2023

843.

Eigenbetrieb Stadtentwässerung legt Jahresabschluss 2022 vor / Wachsende Aufgaben, neue Anforderungen

Der Jahresabschluss 2022 der Stadtentwässerung Dortmund sowie der Lagebericht waren Thema in der letzten Sitzung des Verwaltungsvorstandes. Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022 beträgt 922 Millionen Euro. Den größten Anteil an den Umsatzerlösen von insgesamt 144 Millionen Euro machen die Abwassergebühren aus. Darüber hinaus wurden weitere Erträge in Höhe von gut 4,5 Millionen Euro erzielt. Die Aufwendungen in Höhe von 139 Millionen Euro wurden maßgeblich durch Beiträge an die Wasserwirtschaftsverbände, Zinsen, Abschreibungen und Personalaufwendungen bestimmt.

Der Jahresüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Eigenbetrieb aufgrund der aktuellen rechtlichen Entwicklung wegen einer Musterklage und daraus möglicherweise resultierender Gebührenrückerstattungen vorsorglich eine Rückstellung gebildet hat.

Den sich wandelnden Anforderungen begegnen

Die Entwicklung und das Umfeld der Stadtentwässerung Dortmund sind einem ständigen Wandel unterworfen. Neben dem Standardgeschäft von Kanalbau, Kanalsanierung sowie Kanal- und Gewässerunterhaltung sind die Arbeitsabläufe den Veränderungen durch den Klimawandel, wie Starkregenereignisse und – daraus folgend – einer veränderten Bewirtschaftung von Niederschlagswasser, unterworfen.

Den ständig wachsenden Aufgaben bei nahezu gleichbleibendem Personal wurde u. a. durch die Umsetzung von Investitionen im Bereich Kanalsanierung im Rahmen einer Projektträgerschaft und durch die Organisationsoptimierung des Abwasserbetriebs begegnet.

Insgesamt sieht sich der Eigenbetrieb Stadtentwässerung auf einem guten Weg zum Erhalt und Ausbau der Abwasserinfrastruktur der Stadt und Umsetzung der anstehenden Veränderungsprozesse.

Pressekontakt: Alexandra Schürmann